

# Zum Jahresrückblick der kathol. Lehr- und Erziehungs-Anstalten

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **12 (1905)**

Heft 33

PDF erstellt am: **08.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-536987>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Bum Jahresschluß der kathol. Lehr- und Erziehungs-Anstalten.

### X. Kollegium Maria-Hilf in Schwyz.

Schulzeit: 4. Oktober bis 20. Juli. Lehrpersonal: 32 Professoren (21 geistliche Herren) und 4 Hilfslehrer, von denen 24 im Konvikte lebten. Schüler: 479 und zwar 90 in den Vorbereitungskursen, 227 in der Industrieschule, 162 im Gymnasium und im philosophischen Kurse. 68 waren extern. Dem Ausland gehörten 197 (159 Italiener) an.

### XI. Mittelschule in Münster.

Lehrpersonal: 8 Professoren, worunter 5 geistliche Herren. Schüler: 34 in der Sekundarschule und 8 + 5 + 11 + 8 im Gymnasium. Weilage: Die Gründungslegende des Stites Vero-Münster in Wort und Bild von Hochw. Hrn. Stiftsprobst Mel. Estermann.

### XII. Höhere Lehr-Anstalt in Luzern.

Die höhere Lehr-Anstalt umfaßt: a) Realschule mit merkantiler und technischer Abteilung. b) Gymnasium. c) zweikursiges Lyzeum. d) dreikursige theologische Fakultät. e) sechskursige Musikschule. f) Fortbildungsschule für technisches Zeichnen und g) Kunstgewerbeschule für Kunstschlosserei, Kunstmalerei, Glasmalerei, Bildhauerei und Holzschnedekunst. Schulzeit: 4. Okt. bis 27. Juli. Leitung der Anstalt: Hr. Ribeaud, Rektor des Gymnasiums, Lyzeums und der theologischen Fakultät, Hr. B. Kopp, Rektor der Real- und Handelsschule, Hr. Weingartner, Direktor der Kunstgewerbeschule, Hr. Kühne, Prorektor der Realschule und Hochw. Hr. Dr. N. Kaufmann, Prorektor des Gymnasiums, Lyzeums und der theologischen Fakultät.

Lehrpersonal und Schülerzahl: Realschule: 24 Professoren (1 Geistlicher) und 331 Schüler. Gymnasium und Lyzeum: 23 Professoren (5 Geistliche) und 112 + 25. Theologische Fakultät: 5 Professoren und 18 + 8 + 11 Theologen. Total: 505 Schüler. Hospitanten: 26. Kantonesen: 335, aus andern Kantonen 134 und Ausländer 36. In Kosthäusern wohnten 99 und bei den Eltern und Verwandten 406. Die Musikschule besuchten 26, die Kunstgewerbeschule 128 und die Fortbildungsschule für technisches Zeichnen 59 Schüler. Also  $505 + 213 = 718$  Schüler. Die Diplomprüfung der Handelsschule bestanden 7, die Maturitätsprüfung an der Realschule 11 und die des Lyzeums 12 Schüler.

Weilagen: Lebensbild des im Schuljahre verstorbenen Hochw. Hr. Prof. Chorherr-Rustos Anton Portmann von Prof. Dr. N. Kaufmann, und das Kollegium zu Luzern unter dem ersten Rektor P. Martin Reubenstein 1574 bis 1596 von Prof. Dr. Seb. Gräter.

### XIII. Knaben-Pensionat St. Michael in Bug.

Schulzeit: 3. Oktober bis 21. Juli. Lehrpersonal und Schülerzahl: 15 Professoren (5 Geistliche) und 165 Schüler, von denen 25 Ausländer. Die Schule umfaßt Vorkurse für Schüler französischer, italienischer und deutscher Zunge, 3-kursige Realschule und Untergymnasium, Obergymnasium (Kantonschule) und 4 Seminarurse, letztere von 19 + 22 + 9 + 22 Böglingen besucht. Im Schuljahre verlor die Anstalt den hochverdienten Leiter des Lehrer-Seminars, Hochw. Hrn. Baumgartner, den Mann der stillen Arbeit, des tiefen Gebetes und der hinopfernden Liebe für die Sache der katholischen Jugendzuehung und Lehrerbildung. An seine Stelle trat auf Wunsch aller maßgebenden Faktoren der alterprobte und fachkundige Hochw. Hr. Prälat G. M. Reiser, bisher Rektor der Kantonschule.

### XIV. Töchter-Pensionat und Lehrerinnen-Seminar St. Philomena in Maria-Melchthal.

Schulzeit: 3. Oktober bis 25 Juli. Böglinge: 53 aus 12 Kantonen.

Die Anstalt umfaßt: a) Haushaltungskurs in 2 Abteilungen. b) Vorbereitungskurs für Zöglinge französischer, italienischer und deutscher Zunge. c) Drei Realkurse und 4 Seminarkurse.

**XV. Progymnasium mit Realklassen in Furses.**

Schulzeit: 4. Oktober bis 29. Juli. Schülerzahl: Realisten in 4 Klassen 54, Lateiner in 4 Klassen 28 und Sommerkurs 40. Lehrerschaft 8 Professoren, (2 Geistliche). Als „besondere Fächer“ sind verzeichnet: Pädagogik, Methodik und englische Sprache. Rektor der Schule ist seit 20 Jahren Hochw. Hr. Hof. Lötscher. In dieser Zeit sind aus der Anstalt u. a. 24 Priester hervorgegangen.

**XVI. Töchter-Pensionat und Lehrerinnen-Seminar St. Alara in Stans.**

Schulzeit 13. Oktober bis 28. Juli. Zöglinge: 58 in Haushaltungskurs, Vorbereitungskurs, Realklassen (3) und Seminar (2 Kurse).

**XVII. Gymnasium des Benediktiner-Stiftes Engelberg.**

Schulzeit: 6. Oktober bis 23. Juli. Zöglinge 110, alle im Konvikt, 8 Ausländer. Lehrpersonal: 16 Mitglieder des Stiftes. Aussichten für die Zukunft: Bei Beginn des nächsten Schuljahres wird der Neubau des Kollegiums bezogen werden. Im Parterre desselben befindet sich das geräumige Theater nebst zwei anstoßenden Zimmern. Im ersten Stockwerk sind die beiden Studiensäle, 2 Rekreationszimmer und die Präsektur. Im zweiten Stock befindet sich das Naturalienkabinett nebst 7 Schulzimmern. Im dritten Stock ist der sehr helle und lustige Schlaßaal. Ein steinernes, 6 Meter breites Treppenhaus bildet den Mittelbau und die Verbindung zwischen dem alten und neuen Kollegium.

**XVIII. Töchter-Pensionat und Lehrerinnen-Seminar Menzingen.**

Schulzeit: 18. Oktober bis 2. August. Zöglinge: 358, worunter 115 Ausländerinnen. 16 waren in den Primarklassen (III., V. und VI. Klasse), 38 in den Vorbereitungskursen, 90 in den vier Realklassen, 42 in den drei Abteilungen des Kurzes in französischer Sprache, 31 in den zwei Abteilungen des Haushaltungskurses. Das Seminar bevölkerte sich also: Vorkurs 16, I. Klasse = 41, II Klasse = 41 (beide in Parallelklassen geteilt), III Klasse = 35 und IV. Klasse = 8.

**XIX. Töchter-Pensionat und Lehrerinnen-Seminar Baldegg.**

Schulzeit: 14. Oktober bis 1. August. Zöglinge: 129 aus 12 Kantonen, 4 Ausländerinnen. Vorbereitungskurse in zwei Klassen 17, Realschule in zwei Klassen 39, Haushaltungskurs 40 und Seminar in vier Klassen 33 Zöglinge. Eintrittstag: 12. Oktober. Im Laufe des Jahres wurde eine Katechetenstelle errichtet, die Hochw. Hr. J. Wagner inne hat.

~~~~~

❁ Pädagogische Mitteilungen. ❁

**1. St. Gallen.** ☉ Die nächste Zeit wird in unserm Schulwesen wichtige Neuerungen hervorbringen, teilweise sind diese schon da. — Zwei neue Erziehungsräte auf einmal! An Stelle des vielverdienten Herrn Pfarrer Ricklin in Wallenstadt und Stadtbaumeister Pfeiffer in St. Gallen sind die Herren Kaplan Wischmann in Wittenbach und Dr. Forrer in St. Gallen gewählt worden. Freuen wir uns im allgemeinen, daß zwei für das Erziehungswesen begeisterte Männer erkoren worden sind, so freuen wir kathol. Lehrer uns ganz besonders über die Wahl des ehemaligen Bezirksschulrats-Präsidenten Wischmann von Sargans. Derselbe hat den Ehrenposten vollauf verdient.